

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



**VIDEOBOTSCHAFT**  
OB Rentschler dankt Aalener Bürgerinnen und Bürger.  
Seite 2



**NOTFALLBETREUUNG**  
Gute Resonanz auf Angebot der Notfallbetreuung für Kita- und Schulkinder.  
Seite 2



**BAUMASSNAHMEN**  
Städtische Baumaßnahmen in der Corona-Krise vorgezogen.  
Seite 3



**PAPIERFABRIK PALM**  
Arbeiten auf der 500 Millionen Euro-Baustelle laufen trotz Corona weiter.  
Seite 5



**IN EIGENER SACHE**  
Das nächste Amtsblatt der Stadt Aalen erscheint voraussichtlich am Mittwoch 29. April 2020.

## Dank an Aalener Bürgerinnen und Bürger



OB Thilo Rentschler (2.v.li.) und die Dezernenten Karl-Heinz Ehrmann (li.) und Wolfgang Steidle (2.v.re.) mit Kämmerin Daniela Faußner. Foto: Stadt Aalen

wirtschaftlichen Folgen der Krise rasch meistern. Die Herausforderungen sind gewaltig für Händler, Gastronomen, Dienstleister, Handwerker, alle anderen Firmen und unsere forschungsstarke Hochschule. Helfen Sie, dass unsere Stadt sich nach der Krise wieder in gewohnter Art und Weise präsentiert. Zur Demokratie und ihren freiheitlichen Werten gehört ein enges menschliches Miteinander – charakterisiert durch Fürsorge, Hilfe für die Schwachen, aber auch freie Entfaltung in Kultur, Sport und gemeinschaftlichen Aktivitäten.

Unser Gesundheitssystem hat eine harte Bewährungsprobe zu bestehen. Die Einschnitte in unsere gewohnten Tagesstrukturen und das bisherige Freizeitverhalten müssen verinnerlicht werden. Wenn sich alle solidarisch verhalten, besitzt Aalen die besten Voraussetzungen, um sich nach der Krise wieder als attraktive, lebens- und liebenswerte Stadt seinen Einwohner\*innen sowie den zahlreichen Besucher\*innen zu präsentieren. Gemeinsam werden wir dieses Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Bleiben Sie gesund. Blicken Sie mit uns gemeinsam in eine positive Zukunft.

Aalen hält zusammen!



## Liebe Bürgerinnen und Bürger Aalens,

das Corona-Virus und die daraus resultierenden Krankheitsfälle und Einschränkungen des öffentlichen Lebens bestimmen uns seit fünf Wochen in extremer Weise. Bereits bevor im Ostalbkreis der erste Infizierten-Fall auftrat, haben wir im Rathaus einen regelmäßig tagenden Koordinierungsstab zusammengestellt, um auf die täglichen Änderungen der Lage vorbereitet zu sein. Wir, die Dezernenten, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, halten ein geordnetes öffentliches Leben in unserer Stadt auch in dieser schweren Zeit aufrecht.

Es ist uns wichtig und ein gemeinsames Bedürfnis, Ihnen allen für Ihr besonnenes und

umsichtiges Verhalten zu danken. Die vielen Beschäftigten in den Berufen des Gesundheitswesens, Mitarbeitenden in der Lebensmittelversorgung sowie in den Handwerks- und Industriebetrieben und der Logistik leisten Großartiges. Die Mitarbeiter\*innen in der Notbetreuung der Kitas und Schulen sowie alle Bediensteten in den Rathäusern und im Landratsamt gehören ebenso dazu: Sie haben die Bereiche der öffentlichen Daseinsvorsorge aufrechterhalten.

Allen Hausmeistern, Reinigungskräften und Mitgliedern von Blaulichtorganisationen gebührt unser außerordentlicher Dank für ihre wichtige Arbeit – oftmals rund um die

Uhr und an sieben Tagen die Woche. Die Krise hat auch die Stadtgesellschaft zusammengeschweißt und das bürgerschaftliche Engagement gestärkt. „Aalen hält zusammen!“ Dieses Leitmotiv ist während der vergangenen Wochen Realität geworden! Viele Nachbarschafts- und Einkaufshilfen wurden initiiert, Menschen haben trotz der drastischen Kontaktsperre enger zueinander gefunden. Dafür sprechen wir unseren herzlichen Dank an alle Helfenden aus – im Namen der gesamten Rathausmannschaft, der Stadträte und aller Ortschaftsräte.

Wir wollen auch, den Blick nach vorne richten. Helfen Sie bitte alle mit, dass wir die

*Thilo Rentschler*

Thilo Rentschler  
Oberbürgermeister Aalen

*Wolfgang Steidle*

Wolfgang Steidle  
Erster Bürgermeister

*Karl-Heinz Ehrmann*

Karl-Heinz Ehrmann  
Bürgermeister

### Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher

*Andrea Zeißler*

Andrea Zeißler  
Dewangen

*Manfred Traub*

Manfred Traub  
Ebnat

*Jürgen Opferkuch*

Jürgen Opferkuch  
Fachsenfeld

*Christian Wanner*

Christian Wanner  
Hofen

*Heidewaric Matzik*

Heidewaric Matzik  
Unterkochen

*Patrizius Gentner*

Patrizius Gentner  
Waldhausen

*Andrea Hatam*

Andrea Hatam  
Wasseralfingen

FIEBERAMBULANZ UND NOTFALLZENTRUM IM GREUT AUFGEBAUT – FIEBERAMBULANZ VON 8 BIS 19 UHR DURCHGEHEND BESETZT

## Vorsorge getroffen: Stadt und Landkreis arbeiten zusammen



Blick in die Notfallambulanz in der Ulrich-Pfeifle-Halle.

Foto: Ostalbkreis

Im guten Zusammenspiel und gemeinsamer Abstimmung zwischen der Stadt Aalen und dem Landratsamt wurde im Greut in der Ulrich-Pfeifle-Halle eine Fieberambulanz sowie ein Ärztliches Notfallzentrum zur möglichen Versorgung von Corona-Patienten aufgebaut. Die Fieberambulanz ist seit dem 4. April täglich von 8 bis 19 Uhr in Betrieb. In der Ärztlichen Notfallambulanz können in der Halle weitere Untersuchungen vorgenommen werden, um zu entscheiden, ob ein Patient in eine der drei Kliniken des Ostalbkreises aufgenommen werden muss. Sollten die Betten in den Kliniken zu einem späteren Zeitpunkt belegt sein, ist eine Behandlung auch in der Notfalleinrichtung möglich.

„Ich danke der Landkreisverwaltung für die enge Kooperation sowie die maßgebliche Unterstützung durch das Ostalbklinikum, den Malteser Hilfsdienst, den DRK Kreisverband, das THW, die Feuerwehren sowie den Betrieb durch die Kreisärzteschaft und der Kassenärztlichen Vereinigung. Die recht-

zeitig getroffenen Maßnahmen lassen mich vorsichtig optimistisch in die nächsten Tage und Wochen blicken“, sagt OB Thilo Rentschler. Er erinnert daran, dass bereits beim Einrichten des Drive-in-Abstrichzentrums Mitte März auf dem Greutplatz sehr schnell reagiert wurde, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen. Die Stadt stellt den Greutplatz sowie die Ulrich-Pfeifle-Halle kostenlos zur Verfügung.

Das Ärztliche Notfallzentrum wird als selbstständige Abteilung der Kliniken Ostalb geführt. Dort sind maximal 125 Betten vorhanden. Der Ostalbkreis hat für seine Kliniken zudem zehn weitere Beatmungsgeräte beschafft. Als Nachsorgeeinrichtung für Corona-Fälle steht das DRK-Seniorenzentrum in Neuler zur Verfügung. „Die Raumschaft hat sich bestmöglich in den vergangenen Wochen auf die steigende Zahl von Corona-Fällen eingerichtet. Wir gehen gemeinsam – mit dem notwendigen persönlichen Abstand – durch diese Krise. Aalen hält zusammen!“

### Kontakt-Telefonate der Stadt Aalen

WIR SIND FÜR SIE DA

Unter folgenden Telefonnummern sind wir für Sie erreichbar.

**Notfallhotline „Aalen hält zusammen“**  
Täglich 9 bis 12 Uhr  
07361 52-1054

**Wohnungsnotfallhilfe Stadt Aalen**  
07361 52-2573

**Notfallbetreuung Kita- und Schulkinder**  
07361 52-1052  
Mo: 6.30 bis 12 Uhr  
Di bis Fr: 8 bis 12 Uhr

**Informationen Wirtschaft und Handel**  
07361 52-1180 oder 52-2521

**Hotline Corona-Virus Integration**  
07361 52-1023/-24  
(mehrsprachig: 0162 2927781)

Die Stadtverwaltung und die folgenden Ortschaftsverwaltungen sind Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr für Sie erreichbar. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin beim zuständigen Fachamt oder über 07361 52-0.

DIE ORTSCHAFTEN SIND WIE FOLGT ZU ERREICHEN:

**Bezirksamt Wasseralfingen:**  
Telefon 07361 9791-0  
rathaus.wasseralfingen@aalen.de

**Bezirksamt Unterkochen:**  
Telefon 07361 9880-0  
rathaus.unterkochen@aalen.de

**Rathaus Dewangen:**  
Telefon 07366 9609-0  
rathaus.dewangen@aalen.de

**Geschäftsstelle Ebnat:**  
Telefon 07367 9617-0  
rathaus.ebnat@aalen.de

Weitere Hilfsangebote und Telefon-Hotlines finden Sie auf unserer Homepage unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) oder unter [www.ostalbkreis.de](http://www.ostalbkreis.de)

ANGEBOT AUF FACEBOOK

### Aktion – täglicher Kreativ- und AAKtionstipp

Um auch während der Dauer der Schließung den Kontakt zu ihren Kindern zu halten, posten die Erzieher\*innen der städtischen Kitas und des Schülerhauses Welland täglich um 12 Uhr einen AAKtionstipp über den städtischen Facebook-Kanal und auf der Homepage der Stadt unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de). So wollen sie den Kindern mit Bastelideen, Rätseln oder neuen Spielideen Anregungen für die Zeit zu Hause geben.



Eine Murrebahn aus Legosteinen.

Foto: Stadt Aalen

## Videobotschaft von Oberbürgermeister Thilo Rentschler an die Aalener Bevölkerung

Der Oberbürgermeister dankt für die Besonnenheit im Umgang mit allen an die Bürger\*innen gestellten Herausforderungen



In der Corona-Krise hat sich OB Thilo Rentschler am Montag, 6. April, an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt gewandt. Darin dankt er allen Menschen, die insbesondere im Gesundheitswesen, aber auch an allen anderen notwendigen Stellen das öffentliche Leben aufrechterhalten. OB Rentschler spricht in dem Video auch die vor uns liegenden Wochen der Ungewissheit an. Es gelte die zunehmend schwieriger werdende wirtschaftliche Situation zu meistern. Die Situation im häuslichen Umfeld mit Kontaktsperren und Quarantäne-Maßnahmen sei außerordentlich belastend für alle Menschen.

Im guten Zusammenspiel zwischen Stadt und Landratsamt sei die Zeit in den letzten vier Wochen gut genutzt worden, um die Auswirkungen der Pandemie im Ostalbkreis so gering wie möglich zu halten. „Lassen wir uns nicht unterkriegen, freuen Sie sich über den gewachsenen Zusammenhalt, die gute Notfall-Infrastruktur und dass wir uns gegenseitig unterstützen. Ich bin mir sicher: Aalen hält zusammen.“

### INFORMATION

Das Video ist zu sehen unter:  
<https://www.aalen.de/videobotschaft-oberbueregermeister-thilo-rentschler.151781.25.htm>

### VERMITTLUNG GESPRÄCHSPARTNER\*INNEN

## Auf ein Schwätzchen - unverbindliches Telefonat

Durch die aktuelle Situation werden viele Menschen gezwungen daheim zu bleiben. Entweder weil sie in Quarantäne sind oder zur Risikogruppen gehören, aber auch die Ausgangsbeschränkungen sorgen dafür, dass die meisten von uns momentan viel Zeit zuhause verbringen müssen. Diese soziale Distanzierung erhöht die Einsamkeit vieler (älterer) Menschen. Neben der Sicherstellung der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung, die durch die vielen ehrenamtlichen Bring- und Einkaufsdienste gewährleistet wird, darf die seelische Vereinsamung nicht vergessen werden.

Aus diesem Grund bietet die Stadt Aalen ab sofort die Möglichkeit mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein „Schwätzchen am Tag“ abzuhalten.

### INFO

Alle, die Interesse an einem unverbindlichen Telefonat mit einem/einer Ehrenamtlichen haben, können sich bei der Ehrenamtskoordination der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1882 und per Mail an: [quartiersmanagement@aaalen.de](mailto:quartiersmanagement@aaalen.de) melden. Es werden dann individuelle Telefonzeiten vereinbart. Dieses Angebot ist nicht als Hotline zu verstehen, bei der Informationen abgefragt werden, es geht vielmehr um einen kleinen Plausch, bei dem man sich über Alltägliches austauschen kann.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aaalen.de](mailto:presseamt@aaalen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

SEIT 16. MÄRZ BETREUUNGSANGEBOTE AN ACHT STANDORTEN EINGERICHTET - AKTUELL 61 PLÄTZE BELEGT - ANGEBOT DER SCHULKINDBETREUUNG WÄHREND DER OSTERFERIEN

## Gute Resonanz auf Angebot der Notbetreuung für Kita- und Schulkinder

Die zur Eindämmung des Corona-Virus verfügte Schließung von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen hat viele Eltern vor große Herausforderungen gestellt. Um hier Hilfe und Unterstützung zu geben, hat die Stadt Aalen gemeinsam mit den freien Kitaträgern frühzeitig ein Notbetreuungskonzept ausgearbeitet. Unter bestimmten Voraussetzungen haben Eltern ein Anrecht auf einen Notbetreuungsplatz für ihre Kinder. Kriterium für die Vergabe ist die berufliche Tätigkeit der Eltern oder der Erziehungsberechtigten. Nur Eltern mit einer Beschäftigung im sogenannten Bereich der kritischen Infrastruktur, wie beispielsweise Personal in Gesundheitseinrichtungen oder der Lebensmittelbranche, haben Anspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Noteinrichtung.

Bereits am Wochenende vor der Schließung der Aalener Betreuungseinrichtungen am 16. März konnten betroffene Eltern telefonisch beim Amt für Soziales, Jugend und Familie eine Notbetreuung für ihre Kinder reservieren. „Dieser Service der Stadt wurde gut angenommen“, berichtet Oberbürgermeister Thilo Rentschler. „Die Einrichtung dieses Angebots hatte für uns oberste Priorität. Es ist wichtig, Familien in dieser Situation zu unterstützen, insbesondere wenn die Eltern im Bereich der kritischen Infrastruktur tätig sind. So garantieren wir, dass das öffentliche Leben, das Gesundheitssystem, die Versorgungseinrichtungen weiter funktionieren.“

Zunächst wurden bei der Anmeldung die Kinder berücksichtigt, bei denen beide Elternteile im Bereich der kritischen Infrastruktur tätig sind. Der berechtigte Personenkreis wurde von der Landesregierung angepasst und ausgedehnt. Seit Anfang des Monats haben auch Kinder aus Familien, in denen nur ein Elternteil im Gesundheits- oder Pflegebereich tätig ist, einen Anspruch auf einen Notbetreuungsplatz. So wuchs die



Notbetreuung wird an Aalener Kitas angeboten.

Foto: Stadt Aalen

Anzahl an betreuten Kindern stetig. Bei der Einrichtung und Organisation der Notbetreuungsangebote hat die Stadt besonders darauf geachtet, die Maßnahmen zum Infektionsschutz, wie von der Landesregierung empfohlen, einzuhalten. So werden max. fünf Kinder in einer Gruppe zusammengefasst. Zudem wird besonders auf die Einhaltung der bekannten Hygienemaßnahmen und sofern umsetzbar, möglichst geringe Kontaktmöglichkeiten geachtet.

**ACHT NOTEINRICHTUNGEN EINGERICHTET - WEITERE NOTEINRICHTUNGEN STEHEN IM BEDARFSFALL BEREIT**

Unter Berücksichtigung des Gebots der kleinen Gruppengrößen sind in acht Einrichtungen Betreuungsangebote in Betrieb gegangen. Aktuell werden 61 Kinder betreut. „Wir rechnen aber damit, dass der Bedarf steigt und wir weitere Kinder aufnehmen werden“, berichtet Vanessa Pfeifle,

zuständige Koordinatorin beim Amt für Soziales, Jugend und Familie der Stadt. Denn auch Kinder, die vom Jugendamt begleitet werden, haben seit Montag Anspruch auf einen Notbetreuungsplatz.

Betreut werden die Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren von 80 Erzieherinnen, die im Schichtdienst eingesetzt werden. „Aber natürlich sind auch die Kita-Leitungen vor Ort, um organisatorisch und konzeptionell zu unterstützen“, ergänzt Pfeifle. In den Noteinrichtungen werden Betreuungszeiten von 7 bis 17 Uhr angeboten. Neben der Stadt Aalen engagieren sich auch die katholische und evangelische Kirchengemeinden sowie die AWO und Aufwind bei der Notbetreuung.

**BETREUUNG WÄHREND DER OSTERFERIEN FÜR KINDERGARTEN- UND SCHULKINDER GEWÄHRLEISTET**

Zusätzlich zur Betreuung der Kindergarten-

kinder, die sowieso während der Osterferien weiterläuft, hat die Stadt auch an drei Standorten eine Betreuung für Schulkinder eingerichtet. An der Brauenbergschule in Wasseralfingen, im Schülerhaus Welland und an der Greutschule werden bis zu 20 Schulkinder während der Osterferien betreut. Neben städtischen Betreuungskräften aus der Schulkindbetreuung und aus den Jugendhäusern sind auch Lehrkräfte aus den Aalener Schulen im Einsatz. Sie organisieren am Vormittag Lernangebote, individuell für die jeweilige Schülergruppe zugeschnitten.

Zusätzlich werden freizeitpädagogische Aktivitäten angeboten, die sich nach Möglichkeit an den Interessen der Kinder orientieren. Selbstverständlich gilt auch hier die strenge Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen. Aus diesem Grund wird auf die Ausgabe eines Mittagessens verzichtet, stattdessen organisieren die Eltern die Verpflegung eigenverantwortlich.

Auch für eine Betreuung am Wochenende und für eine 24-Stunden-Betreuung für Kita- und Schulkinder hat sich die Stadt Aalen eine Konzeption vorbereitet. Die derzeitige Bedarfslage erfordert noch keine Umsetzung in der Praxis. Die Stadt steht im engen Austausch mit den großen Arbeitgebern im Gesundheitsbereich und kann auf zukünftige Bedarfe schnell reagieren.

### INFO

Weitere Informationen finden Sie unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de)

**INFORMATIONEN UND ANMELDUNG ZUR NOTBETREUUNG FÜR KITA- UND SCHULKINDER:**

Telefon: 07361 52-1052 Amt für Soziales, Jugend und Familie

OB THILO RENTSCHLER UND VORSITZENDE DES KOCHERLADENS E.V. BESPRECHEN AUSGABE VON GUTSCHEINEN AUS NOTHILFEFONDS

## Wieder geöffnet: Kocherladen und Stadt Aalen kooperieren

Oberbürgermeister Thilo Rentschler traf sich am Freitag, 3. April, mit den beiden Vorsitzenden des Kocherladens e.V. – Pfarrer Bernhard Richter und Diakon Michael Junge. Das erfreuliche Ergebnis dieses Austausches, an dem Vertreter des Amts für Soziales, Jugend und Familie teilnahmen: der Tafelladen startet in der Karwoche an zwei Tage eine Verteilaktion von Essenpaketen im Kocherladen in der Bahnhofstraße. Am Mittwoch, 8. April,

und Donnerstag, 9. April, jeweils von 10 bis 12 Uhr öffnet der Tafelladen. Eine Fortsetzung der Öffnung nach Ostern ist bereits angedacht, eventuell mittwochs und am Freitagmorgen.

Der Kocherladen wird darüber hinaus durch die Stadt unterstützt, indem der Kocherladen ein Kontingent an Gutscheinen aus dem Nothilfe-Fond der Stadt Aalen zur direkten Verteilung an Kunden des

Kocherladens bekommt. „Ich bin froh, diese Lösung gemeinsam mit den Akteuren des Kocherladens gefunden zu haben. Der Kocherladen ist eine wichtige Einrichtung für die Bedürftigen unserer Stadt. Er hilft dabei, unbürokratisch den Menschen in der schweren Zeit eine Perspektive zu ge-

ben“, sagte OB Rentschler. „Erleichtert hat die Wiedereröffnung eine Spende der Lions. Zusammen mit Diakon Michael Junge und Projektleiter Gerhard Vietz wurde ein Konzept erarbeitet“, sagte Pfarrer Bernhard Richter, Vorsitzender des Kocherladens e.V.

### ANZEIGE

**Aalen hält zusammen**

**Viele Hilfs- und Kulturangebote der Stadt Aalen finden Sie unter [aalen-haelt-zusammen.de](http://aalen-haelt-zusammen.de)**

Solidarität und Fürsorge – die Aalener Antwort auf das Coronavirus.



v.l.n.r. Marcela Bolsinger (Amt für Soziales, Jugend und Familie), Diakon Michael Junge, Pfarrer Bernhard Richter und OB Thilo Rentschler haben mit der Eröffnung des Kocherladens eine klare Botschaft: Aalen hält zusammen!  
Foto: Stadt Aalen

## AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

### Gemeinderatsfraktion der CDU

**In der Corona-Krise: Investition in langlebige Gewerke und Güter statt in Kurzarbeit und Insolvenzgeld**

Der Stadtrat der CDU-Fraktion Marius Bader nimmt die Stadt Aalen in einem offenen Brief des Handwerks in die Pflicht: „In der Krise kann die Stadt als Auftraggeberin ein Signal der Zuversicht und des Zusammenhalts an die Handwerksbetriebe senden: Lieber in langlebige Gewerke und Güter als in Kurzarbeit und Insolvenzgeld investieren und so Arbeitsplätze in Aalen und der Region sichern.“ So ging es in diesem offenen Brief um die schnellere Beauftragung von anstehenden städtischen Bauprojekten und den Bürokratieabbau. Diesen Forderungen schließt sich die CDU-Fraktion an: „So sehr uns jetzt die medizi-

nische Bewältigung des Corona-Virus beschäftigt, dürfen wir nicht unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen vergessen. Gerade die Stadt steht nun vor der Aufgabe, die große Liste der kommunalen Bauprojekte zu priorisieren und der Situation angemessen rasch umzusetzen“, so der Fraktionsvorsitzende Thomas Wagenblast. Dies gilt vor allem für die von der CDU-Fraktion in den letzten Haushaltsberatungen geforderten Investitionen in unsere Schulgebäude mit Blick auf die Digitalisierung. Diese müssen jetzt rasch angegangen werden. Ganz wichtig ist aus Sicht der CDU-Fraktion, dass die Stadtverwaltung alle rechtlichen Spielräume des Vergaberechts nutzt, damit lokale und regionale Handwerksbetriebe an Aufträge kommen. Dies hat die CDU bereits mehrfach so im Gemeinderat gefordert.



**CORONA: HILFSANGEBOT**

**Notrufnummern für Frauen und Kinder**

TELEFONISCHE HILFELEISTUNGEN IN SCHWIERIGEN LEBENSITUATIONEN UND BEI HÄUSLICHER GEWALT

In Krisenzeiten und häuslicher Isolation kann das Potenzial für Gewaltausschreitungen innerhalb der eigenen vier Wände steigen. Dieser Zustand der Gewalterfahrung betrifft vor allem jene Personengruppen, die physisch oder aber auch finanziell ihrem Gegenüber unterlegen sind – also vor allem Frauen und Kinder. Aus diesem Grund hat die Stadt Aalen in Kooperation mit Frauen helfen Frauen e.V. und Solwodi Baden-Württemberg e.V. zusätzliche Notrufnummern für Frauen und Kinder eingerichtet, die neben den Rufnummern der Stadt Aalen (07361 52-1201) und des Landratsamts (07361 503-1562) während den herausfordernden Zeiten von Corona gelten.

Die Notrufnummern, Sprechzeiten und thematischen Schwerpunkte lauten wie folgt:

**FRAUEN HELFEN FRAUEN e.V.**

Telefon: 0157 342 744 47

Mail: frauen-helfen-frauen-gd@web.de

Montag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Mittwoch: 9 bis 12 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Freitag: 9 bis 13 Uhr

- In schwierigen Lebenssituationen
- Bei Unterstützung in einer Krise
- Bei Problemen in Partnerschaft
- Bei psychischer, physischer, sexueller Gewalt
- Bei Vergewaltigung und/oder Missbrauch

**FRAUEN HELFEN FRAUEN e.V.**

Telefon: 0162 463 79 97

Mail: frauen-helfen-frauen-gd@web.de

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr

- Bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen

**SOLWODI Baden-Württemberg e.V.**

Telefon: 07361 812 59 91

Mail: aalen@solwodi.de

Samstag und Sonntag: 8 bis 12 Uhr

- Für Opfer von Menschenhandel und Prostitution
- Bei Zwangsverheiratung und Bedrohung durch Ehrenmord
- Bei Gewalt und Problemen in Ehe und Partnerschaft
- In Ausbeutungssituationen

Die Beratungen sind anonym, individuell und kostenlos. Wenn Sie Gewalt in jeglicher Form erfahren, bitten wir Sie, nicht zu zögern, um sich Hilfe zu holen. Auch Angehörige oder Bekannte können sich an die Rufnummern wenden.

Weiterhin stehen in akuten Situationen die Polizei oder das bundesweite Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ unter der kostenfreien Rufnummer 08000 116 016 zur Seite.

**EUTB-Beratung telefonisch und online**



Aufgrund der aktuellen Corona-Lage stellt die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung - EUTB Ostalbkreis ihr Beratungsangebot um. Alle Beratungen werden vorerst nur noch telefonisch, per E-Mail oder via Skype angeboten. Mit den bekannten Themen und Fragestellungen rund um die Teilhabe und Rehabilitation, können sich Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige an die EUTB wenden.

Auch wenn Sie gerade in diesen Tagen einfach einen Gesprächspartner brauchen, können Sie sich vertrauensvoll an uns wenden - die EUTB hat ein offenes Ohr!

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.reha-suedwest.de](http://www.reha-suedwest.de) sowie [www.kbvo.de](http://www.kbvo.de)

**KONTAKT**

Beratungsstelle Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)  
EUTB-Berater Jonas Beck  
Geänderte Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 07361 880079  
Mail: [eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de](mailto:eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de)  
[www.eutb-ostalbkreis.de](http://www.eutb-ostalbkreis.de)  
Skype-Name: EUTB Ostalb - Jonas Beck

BITTE NUTZEN SIE DIE KOMPLETTEN VERKAUFSZEITEN AN BEIDEN MARKTTAGEN – EBENSO WIE DIE MÄRKTE IN UNTERROMBACH UND WASSERALFINGEN

# Entzerrter Markteinkauf ist möglich



Abstand halten ist auch auf dem Aalener Wochenmarkt angesagt.

Foto: privat

Um der Bevölkerung weiterhin den Einkauf von saisonalen und regional erzeugten Lebensmitteln unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen im Zuge der Corona-Infektionen zu ermöglichen, wurden die Verkaufszeiten auf dem Aalener Wochenmarkt bis auf weiteres um eine Stunde auf 13.30 Uhr verlängert. Diese Verlängerung der Verkaufszeiten wurde mit den Standbetreibern abgestimmt und wird von ihnen begrüßt. Mit der Regelung soll die Möglichkeit der Lebensmittelversorgung

im Freien gewährleistet und die Besucherströme entzerrt werden.

Aufgrund der genügend vorhandenen Ware ist es nicht notwendig, zwingend in den ersten Stunden der Öffnung des Wochenmarks einzukaufen. Die Stadtverwaltung appelliert an die Besucher des Markts, auch die Einkaufszeit nach 10 Uhr an den beiden Markttagen am Mittwoch und Samstag zu nutzen: Zu dieser Zeit waren an den vergangenen Markttagen deutlich weniger Men-

schen dort unterwegs.

Die Stadtverwaltung weist zudem auf die Märkte in Unterrombach und Wasseralfingen hin. In Unterrombach ist der Markt am Gründonnerstag, 9. April, von 9 bis 15 Uhr geöffnet, nach Ostern gelten die entsprechenden Öffnungszeiten freitags. In Wasseralfingen sind die Marktstände ebenfalls samstags wie gewohnt für Käufer da.

Sollte in den Anfangsstunden des Aalener Markts die Frequentierung zu hoch sein, um den Infektionsschutzbestimmungen nicht zu genügen, können zeitliche Zugangsbeschränkungen notwendig werden. „Bitte verhalten Sie sich beim Marktbesuch vernünftig und nutzen die verlängerten Marktzeiten, um sich mit frischen Produkten zu versorgen und möglichst Kontakte mit anderen Besuchern einzuschränken“, erklärt OB Thilo Rentschler.

**WEITERE INFOS:**

Nochmals hingewiesen wird auf den ehrenamtlichen Einkaufsservice. In Kooperation mit der Stadt Aalen stehen Ehrenamtliche bereit, um gerade Älteren und Risikopersonen Einkäufe auf dem Aalener Wochenmarkt zu erledigen. Unter den Telefonnummern 0157 74441657 und 0157 50109363 können Bestellungen aufgegeben



werden. Die Einkäufe werden dann unkompliziert nach Hause gebracht.

Auf der Homepage

[www.aalen-haelt-zusammen.de](http://www.aalen-haelt-zusammen.de)

sind weitere ehrenamtlich tätige Einkaufsdienste aufgeführt. Diese führen Erledigungen wie beispielsweise in Apotheken und Einkäufe durch. Unter Telefon 07361 52-1054 werden diese Dienste vermittelt und Fragen von Montag bis Sonntag von 9 bis 12 Uhr beantwortet.

Anliegen können auch per Mail vorgebracht werden: [aalen-haelt-zusammen@aalen.de](mailto:aalen-haelt-zusammen@aalen.de)

**CORONA-VERORDNUNG**

## Aaläumles-Turm gesperrt - Kein Almauftrieb am 1. Mai

In den vergangenen Tagen kam es am Aaläumles-Turm zu Verstößen gegen die Auflagen der Corona-Verordnung des Landes. Nach Mitteilung der Polizei hatten sich am vergangenen Wochenende gleichzeitig bis zu 60 Personen dort aufgehalten.

Die Stadt appelliert eindringlich an die Vernunft und die Verantwortungsbereitschaft der Bevölkerung, die Kontaktsperren einzuhalten und ausreichend Abstand zu halten und sich und andere dadurch bestmöglich zu schützen. Gerne dürfen die Sitzgelegenheiten bei der Aaläumles-Hütte für eine Rast in Anspruch genommen werden, wenn dabei der Sicherheitsabstand zu anderen Gästen eingehalten wird. Der Aaläumles-Turm wird bis auf Weiteres gesperrt, da der erforderliche

Sicherheitsabstand beim Begegnungsverkehr nicht gewährleistet werden kann. Ebenso darf der Spielplatz nicht genutzt werden. Während der Osterfeiertage kann die Gelegenheit genutzt werden, das schöne Wetter unter Beachtung der Abstandsregelungen zu genießen.

Der am 1. Mai geplante Almauftrieb mit Bewirtschaftung der Aaläumles-Hütte durch das DRK Aalen muss leider abgesagt werden. Noch bis zum 15. Juni gelten die Auflagen der Landesverordnung, die größere Menschenansammlungen untersagt, um damit einer Ausbreitung des Corona-Virus entgegenzuwirken. Sobald die Einschränkungen aufgehoben sind, wird die Stadt hierüber informieren.

**CORONA-KRISE SCHWEISST ZUSAMMEN - EHRENAMTSKOORDINATION**

## Vermittlung findet großen Anklang

Bei der Ehrenamtskoordination durch die Stadt werden Ehrenamtliche dorthin vermittelt, wo sie am ehesten gebraucht werden.

In Krisenzeiten kommt eine wunderbare Eigenschaft und Schatz unserer Gesellschaft verstärkt zum Vorschein und zum Tragen: das Ehrenamt. Viele Menschen interessieren sich zurzeit eine ehrenamtliche Tätigkeit. Das ist bewundernswert und verdient unseren Respekt. Die Stadt Aalen hat einen Aufruf an die Bürgerschaft gestartet. Daraufhin haben sich viele Menschen gemeldet, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Um dieses Potential bestmöglich nutzen zu können, bietet die Stadt nun Organisationen, Vereinen und Institutionen, die in

dieser Zeit möglicherweise vermehrt auf ehrenamtliches Engagement angewiesen sind, eine Vermittlung von interessierten Personen an. Momentan erfolgt eine Vermittlung hauptsächlich an die ehrenamtlichen Bring- und Einkaufsdienste. Zudem wurden die Hilfsorganisationen in Aalen angefragt, ob aktuell Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung besteht.

**INFO**

Gerne können sich Institutionen, aber auch Personen die sich engagieren wollen, bei der Stadt Aalen unter 07361 52-1882 oder per Mail an: [quartiersmanagement@aalen.de](mailto:quartiersmanagement@aalen.de) melden.

**KREATIV DURCH DIE CORONA-KRISE**

## Kita-Mitarbeiter\*innen nähen Behelfsschutzmasken selbst



Kreativ in der Krise - Kita-Mitarbeiterinnen nähen Behelfsschutzmasken.

Foto: Stadt Aalen

Seit einigen Tagen sind sich Expert\*innen einig, dass auch das Tragen eines selbstgenähten Mundschutzes dabei unterstützen kann, die Ausbreitung des Corona-Virus zu hemmen. Aus diesem Grund hat sich die Stadt Aalen gemeinsam mit ihren städtischen Kita-Leitungen dazu entschieden, selbst Behelfsschutzmasken zu nähen.

Die Möglichkeit, sich und die Kinder in den Einrichtungen durch das Tragen einer Maske zu schützen, soll genutzt werden. Daher nähren die Kita-Mitarbeiter\*innen nun kleine und große Behelfsschutzmasken für

Kinder und Erwachsene. Das Tragen einer Schutzmaske wird zum gewohnten Teil des Kita-Alltags und der Gemeinschaft in der Notbetreuung in den städtischen Kitas. Die Masken werden farbenfroh und bunt gestaltet.

Das Thema Mundschutz wird in den städtischen Notfalleinrichtungen und später auch in den weiteren Einrichtungen, wenn sie wieder geöffnet sind, mit den Kindern besprochen und bearbeitet. So werden die Kinder für die Themen Hygiene und Gesundheit besonders sensibilisiert.

**PFARRER WOLFGANG SEDLMEIER UND DEKAN RALF DRESCHER IM RATHAUS**

## OB trifft sich mit Vertretern der Kirchen in der Karwoche



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (Mitte) traf sich mit Dekan Ralf Drescher (re.) und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier (li.) zum Austausch über die aktuelle Lage der Corona-Pandemie. Foto: Stadt Aalen

Zu einem Austausch über die direkten Folgen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sind die Vertreter der christlichen Kirchen mit OB Thilo Rentschler zusammengekommen. Dekan Ralf Drescher und Pfarrer Wolfgang Sedlmeier sprachen die sozialen Folgen für Hilfsbedürftige und besonders Schwache in der Stadtgesellschaft aufgrund der Einschnitte ins tägliche

Leben bei der Bekämpfung der Corona-Ausbreitung an. OB Thilo Rentschler war es wichtig auszuloten, wo gemeinsam mit der Stadt unbürokratische Hilfe organisiert werden kann. „Gerade in der Karwoche sollten wir unseren Fokus auf die Schwachen und Hilfsbedürftigen richten, um für sie Fürsorge und Solidarität zu organisieren“, sagte Rentschler.

**AKTUELLE INFOS DER GOA**

### GOA öffnet eingeschränkt Wertstoffhöfe

Die GOA öffnet die Wertstoffhöfe ab 15. April 2020 unter gewissen Auflagen wieder. Bitte halten Sie sich bei der Anlieferung an die folgenden, mit der Landkreisverwaltung abgestimmten, Regeln:

- Bitte halten Sie sich an den Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 Metern.
- Angeliefert werden dürfen nur Gelbe Säcke, Altpapier/Kartonagen, Elektrogeräte und Grünschnitt.
- Auf Grund des gebotenen Sicherheitsabstandes dürfen die Mitarbeiter vor Ort nicht beim Ausladen ihres Fahrzeugs helfen.
- Keine Ausgabe von Gelben Säcken und kein Verkauf von Biobeuteln oder Restmüllsäcken möglich.
- Einfahrt ist nur für PKW ohne Anhänger zulässig.
- Es sind maximal 2 Insassen pro PKW erlaubt.
- Es darf nur eine bestimmte Anzahl an

Fahrzeugen auf den Wertstoffhof fahren. Bitte folgen Sie hier den Anweisungen unserer Wertstoffhofmitarbeiter. • Es ist nicht möglich, Sperrmüll, Problemstoffe oder Restmüll anzuliefern.

Eine Nutzung der Öffnungstage unter der Woche ist sinnvoll. Denn: Wer montags, freitags oder samstags auf den Wertstoffhöfen anliefern, muss mit deutlich mehr Publikumsverkehr und längeren Wartezeiten rechnen. Es gelten die bekannten Öffnungszeiten.

Wir bitten Sie weiterhin, bevorzugt die Holzsysteme der GOA zu nutzen. Die Wertstoffhöfe sollten nur im Ausnahmefall genutzt werden, wenn die Abholssysteme der GOA nicht ausreichen. Einige zusätzlich geschaffte, dezentrale Grüncontainerstandplätze bleiben trotz der Wertstoffhöfe erhalten. Informieren Sie sich dazu unter auf der GOA - Homepage

OB THILO RENTSCHLER WÜRDIGT UNTERNEHMERISCHES ENGAGEMENT: TROTZ CORONA LÄUFT DIE ARBEIT AUF DER 500 MILLIONEN EURO-BAUSTELLE ZÜGIG WEITER

## Baustelle von Palm besichtigt: Dampfkessel werden eingebaut



Dr. Wolfgang Palm, OB Rentschler und Baubürgermeister Steidle haben die Baustelle für die neue Papierfabrik besichtigt. Der Blick geht in die 330 Meter lange Maschinenhalle. Foto: Stadt Aalen

In der Karwoche stand die Ausstattung des Kraftwerktrakts der neuen Papierfabrik von Palm in Neukochen im Blick: Dort wurden zwei riesige Dampfkessel angeliefert, die für den künftigen Produktionsprozess Wärme und Dampf liefern. „Es ist ein starkes Signal für unsere Stadtgesellschaft, dass sich diese Großbaustelle trotz Corona so zielgerichtet weiterentwickelt. Ich bin beeindruckt von der dynamischen Baustellenabwicklung“, sagte OB Thilo Rentschler, der gemeinsam mit Bauherr Dr. Wolfgang Palm, Baubürgermeister Wolfgang Steidle und den Bauleitern der beteiligten Firmen am Montag, 6. April, sich auf der Großbaustelle einen Überblick verschaffte.

Dr. Wolfgang Palm erläuterte die neue Kraftwerkstechnik. Das gesamte Kraftwerk verfügt über einen Wirkungsgrad von 96 Prozent. Zum Einsatz kommen zwei weltgrößte Dampfkessel der Firma VKK Standardkessel in Köthen. Jeder dieser Kessel wiegt 105 Tonnen. Ab 2021 sind sie – gemeinsam mit der dann modernsten Papiermaschine der Welt – in Betrieb. „Die Stadt Aalen agiert industriefreundlich und geht bei der wirtschaftlichen Entwicklung voran. Wir wurden bei allen Belangen des Genehmigungsprozesses bestmöglich unterstützt. Mein Dank gilt den Gremien der Stadt, die mit ihrer 100-prozentigen Zustimmung zum Neubauprojekt ein deutliches Zeichen



Einer der beiden neuen, 105 Tonnen schweren Dampfkessel wird am Kraftwerkshaus abgesetzt. Foto: Stadt Aalen

des Vertrauens gesetzt haben“, sagte Dr. Wolfgang Palm.

In diesem Zusammenhang wurden die vorbereitenden Maßnahmen wie die Kocherverlegung und Renaturierung angesprochen. „Mit unserer ämterübergreifenden Task Force wurden alle genehmigungsrechtlichen Dinge begleitet. Das ermöglicht, dass an diesem Industriestandort mit Historie künftig mit modernsten Maschinen Papier erzeugt werden kann“, sagte Rentschler.

Beim weiteren Rundgang wurde die imposante, 330 Meter lange Halle, in der ab

nächstem Jahr die Papiermaschine PM 5 stehen wird, in Augenschein genommen. In der Montagephase werden rund 1200 Menschen auf der Großbaustelle arbeiten. Von der Halle aus konnte das gesamte Areal überblickt werden: Dort entstehen noch eine neue Kläranlage sowie Papier- und Rollenlager.

„Ich wünsche den Bauarbeiten weiterhin einen unfallfreien Verlauf. Der Branchenmix der Industriebetriebe in Aalen ist gut. Nach dem Bewältigen der Corona-Krise werden wir alle gemeinsam die Stadtentwicklung weiter zielstrebig voranbringen. Aalen hält zusammen!“, sagte OB Rentschler.

STADT AALEN BRINGT AUF ONLINE-PLATTFORM GUTSCHEINAKTION ZUR UNTERSTÜTZUNG VON HANDEL UND DER GASTRONOMIE AUF DEN WEG

## Zukunft schenken: Helfen und Freude bereiten mit Gutscheinen



Mit der Online-Plattform „Hallo Ostalb“ soll Händlern, Gastronomen und andere Dienstleistern in der Corona-Krise unter die Arme gegriffen werden. Foto: Stadt Aalen

Die weitgehende Schließung der Einzelhandelsgeschäfte und der Gastronomie stellt die Inhaber vor große Herausforderungen. Um den Geschäften und Restaurants über die geschäftsfreie Zeit zu helfen, hat die Wirtschaftsförderung der Stadt und der Innerstadtverein ACA zusammen mit den großen Kreisstädten Ellwangen und Schwäbisch Gmünd sowie der Kreis Sparkasse Ostalb und der VR-Bank Ostalb mit Unterstützung eines Mediendienstleisters eine Online-Plattform auf den Weg gebracht, um den Händlern, Gastronomen und anderen Dienstleistern in der Corona-Krise unter die Arme zu greifen.

„#zukunftschenken“ können Bürger\*innen Gutscheine ihrer angestammten Geschäfte und Lokale online erwerben, um damit den lokalen Betrieben durch die Corona-Krise helfen (www.aalen-haelt-zusammen.de). „Mich freut, dass die Aktion gut angenommen wird und Aalens Bevölkerung Solidarität mit den lokalen Firmen zeigt. Das ist auch für die Zeit nach der Corona-Pandemie wichtig, weil eine Kombination aus stationärem und Online-Handel für die Innentadtakteure wichtig ist“, sagt OB Rentschler.

Bereits in den ersten Tagen konnten die teilnehmenden Unternehmen Gutscheine im Wert von mehr als 10.000 Euro verkaufen und so zumindest anteilig ihre laufenden Kosten decken. „Jeder verkaufte Gutschein hilft den engagierten Händlern, Gastronomen und Dienstleistern bei der Bewältigung der Krise und trägt zum Erhalt unserer lebendigen Innenstadt bei“, erläutert Aalens Wirtschaftsförderer Felix Unseld. Gemeinsam mit dem ACA wird intensiv am Erhalt der attraktiven Innenstadt gearbeitet. Das erarbeitete Zehn-Punkte-Programm dazu wird sukzessive umgesetzt. „Gutscheine sind trotz geschlossener Läden eine gute Möglichkeit, Freude an Bekannten, Freunde und Angehörige zu schenken“, erklärt OB Rentschler.

Alle Infos rund um „Aalen hält zusammen“ finden Sie unter

www.aalen-haelt-zusammen.de



ARTENSCHUTZ IM GARTEN

## Lasst Aalen blühen

Die Temperaturen steigen und die Erde ist noch feucht. Jetzt ist Zeit zum Säen. Das Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität hat Samentüten für bunte und bienenfreundliche Blumenwiesen vorbereitet. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Baudezernent Wolfgang Steidle laden alle Bürger ein, mit der Ansaat zu Artenschutz und vielfältiger Natur in der Stadt beizutragen.

Die Artenvielfalt und die Zahl der Insekten sind deutlich zurückgegangen. Daher hat die Stadt Aalen seit 2018 ein Artenschutzkonzept erarbeitet. Wichtige Bausteine sind die Berücksichtigung des Belags der Natur und Verpachtung städtischer Grundstücke und die Anlage von Biotopvernetzungsstreifen im Außenbereich sowie von Blühstreifen innerorts. Auch durch die Aussaat in privaten Haus- und Kleingärten kann ein wichtiger Beitrag geleistet werden. Bereits an kleinen Blumenwiesen kann man sich an der Blütenvielfalt erfreuen und Bienen und andere Insekten beobachten.

HINWEIS ZUR AUSSAAT

Derzeit lädt das Wetter zum Gärtnern ein. Die Wildblumensamen können auf einem gut gereichten Boden nicht zu dicht ausge-



Wildblumen-Wiese am Aalener Rathaus. Foto: Stadt Aalen

sät werden. Gut feucht gehalten wird man bald die Keimlinge entdecken. Auch einen bestehenden Rasen kann man nach und nach zu einer Blumenerde entwickeln. Wichtig ist ein sonniger Standort und ein möglichst nährstoffarmer Boden, um möglichst viele Blüten zu erhalten. Eine Wildblumenwiese sieht immer wieder anders aus. Wenn Natur zulässt, kann man die Entwicklung der Pflanzen, verschiedene Blühaspekte, Hummeln und Bienen oder Vögel, welche die Samen fressen, beobachten. Zudem macht die Wiese weniger Arbeit; am besten wird sie erst im Spätherbst gemäht, so dass die Samen ausreifen und im nächsten Jahr keimen können.

Bedingt durch die Corona-Pandemie werden die Samentüten voraussichtlich Ende April verteilt.

STELLENANZEIGEN

### Aktuelle Stellenausschreibungen

**Bauingenieur / Bautechniker als Bauleiter (m/w/d)**  
Kennziffer 6620/4

**Bauingenieur des Fachbereichs konstruktiver Ingenieurbau (m/w/d) bzw. Bautechniker mit vergleichbaren Kenntnissen (m/w/d)**  
Kennziffer 6620/1

**Museumsleitung (m/w/d)**  
Kennziffer 8020/1

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.

[www.aalen.de](http://www.aalen.de)

## Jugendarbeit Aalen im „digitalen Raum“

Aufgrund der aktuellen Situation sind momentan die Mitarbeiter\*innen geschlossen. Die Mitarbeiter\*innen haben sich deshalb Gedanken gemacht, wie sie auch ohne persönlichen Kontakt trotzdem ein konstantes Angebot für die Kinder und Jugendlichen auf die Beine stellen können. Hierbei schafft die Arbeit im digitalen Raum Abhilfe, denn durch Präsenz im Internet kann weiterhin sichergestellt werden, dass die Tätigkeiten und Grundprinzipien der offenen Jugendarbeit bestehen bleiben und ein reger Kontakt aufrechterhalten wird.

DAS PROGRAMM GESTALTET SICH WIE FOLGT:

Täglich bieten Mitarbeiter\*innen von 14 bis 15.30 Uhr einen Discord-Chat an, in dem sich Jugendliche mit pädagogischem Personal austauschen können und Fragen oder Hilfe erhalten können. Hierbei sind keine festen Themen vorgelegt, weshalb auch Small-Talk und Unterhaltung eine große Rolle spielen. Der Zugangscode für den Discord-Chat ist auf Instagram und Facebook zu finden.

Zusätzlich werden Instagram und Facebook als Plattformen verwendet, um mediale Austausch zu ermöglichen und Inhalte zu vermitteln. So finden sich beispielsweise auf Facebook Informationen zu Covid-19, da auch Kinder und Jugendliche von der Infektion und ihren Auswirkungen betroffen sind und Wissen ein wichtiger Aspekt im Umgang mit der gegenwärtigen Ausnahmesituation ist. Gleichzeitig zählen zum täglichen Programm auf Facebook auch die Buch-Reviews, welche in kurzen Beschreibungen jugendgerechte Literatur näherbringen. Auf Instagram finden sich vor allem an jüngere Leser\*innen gerichtete Informationen wie Film-Tipps, virtuelle Rundführungen durch die Räumlichkeiten, Bastel-Anleitungen oder lustige Clips des Teams.

Neu im Programm ist zudem der Twitch-Stream, auf dem im offiziellen Channel „HausderJugendAalen“ jeden Tag ab 14 Uhr für junge Zuschauer\*innen so genannte Let's-plays abgehalten werden. Hierbei werden Videospiele vorgestellt und erläutert.

Das Programm wird laufend angepasst und mit weiteren Angeboten ergänzt.



## Weiterer Betrieb der Friedhöfe in Zeiten des Coronavirus

Der Friedhofsbetrieb in Aalen wird fortgeführt, wird aber Einschränkungen aufgrund des Coronavirus haben. Nach wie vor sind alle Friedhöfe zugänglich und können besucht werden. Einschränkungen und Empfehlungen gibt es für Bestattungen und Trauerfeiern. Das ist zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung, vor allem von älteren Menschen und Risikogruppen, aber auch für die städtischen Friedhofsmitarbeiter wichtig.

Analog zum derzeitigen Betrieb im Rathaus Aalen, sowie der Ortschaften ist das Büro am Waldfriedhof weiterhin besetzt. Es wird aber ein vorheriger Terminabsprache gebeten (Telefon: 07361 555600). Das Büro ist nicht weiter öffentlich zugänglich; in dringenden Fällen kann über eine Freisprechanlage mit dem Bestattungsordner kommuniziert werden. Bestattungen finden weiter statt und können vereinbart werden. In der gegenwärtigen Situation bietet die Stadt, die kostenfreie Aufbewahrung von Urnen an, so dass Bestattungen und Trauerfeiern auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden können. Bereits terminierte Trauerfeiern können selbstverständlich kostenlos verschoben werden.

INFO

Wichtig ist, dass vor allem für Risikogruppen, wie Senioren oder Menschen mit Vorerkrankungen, besonders Vorsorge getroffen wird. Für alle Anfragen stehen die Mitarbeiter des Amt für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität unter der Nummer 07361 52-1602 zur Verfügung.

DAS SCHAFFEN VON BAU- UND PLANUNGSRECHT IST FÜR VIELE ZUKUNFTS-PROJEKTE IN DER STADT AUCH IN CORONA-ZEITEN NOTWENDIG

## Die Stadtplanung macht in Aalen keine Pause

Für einige Projekte im Stadtgebiet Aalens werden zurzeit Bauleitplan-Verfahren betrieben, um Bau- und Planungsrecht herstellen oder anpassen zu können. Damit soll für dringend benötigten Wohnraum die Rechtsgrundlage geschaffen werden. Als Beispiel ist das künftige Baugebiet Galgenberg zu nennen. In diesem Gebiet sind auch ein Kindergarten, Spielplätze und Nahversorgungsangebote vorgesehen. Diese Einrichtungen dienen auch den umgebenden Bestandswohngebieten.

Geplante Investitionen verschiedener Firmen, die auch die Wirtschaftsstruktur und das Arbeitsplatzangebot in der Stadt stärken, sind weitere Gründe für Planungsmaßnahmen wie der Bau neuer Feuerwehrgebäude sollen vorbereitet werden.

Für eine rechtssichere Bauleitplanung notwendigen Verfahrensschritte werden daher weiterhin durchgeführt - unabhängig von der Schließung des Rathauses für den allgemeinen Publikumsverkehr. Wesentlicher Schritt ist dabei die öffentliche Auslegung von Bebauungsplänen bzw. Flächennutzungsplan-Änderungen. Diese finden im Foyer des Rathauses in Aalen statt. Es wird eine vollständige Informationsmöglichkeit über aktuelle Verfahren geboten. Zugänglich ist der Auslegungsbereich während der Öffnungszeiten ausschließlich über den Westeingang des Rathauses. Ansonsten können andere Termine zur Einsichtnahme von ausliegenden Bauleitplänen vereinbart werden (stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden bei Bedarf auf Nachfrage weiterhin durch die Mitarbeiter\*innen des Stadtplanungsamtes gegeben, dies kann telefonisch oder per Mail erfolgen, genauso ist es denkbar, Erläuterungen an den ausgehängten Planunterlagen zu geben. Der notwendige Sicherheitsabstand kann dabei im Foyer des Rathauses sichergestellt werden.



Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung oder über die Adresse [www.aalen.de/planungsbeteiligung](http://www.aalen.de/planungsbeteiligung) (während des Zeitraums der jeweiligen Beteiligungsphase) abrufbar.

Bei Bedarf werden auch Einladungen zu Informationsveranstaltungen bei neu aufgestellten Bauleitplan-Verfahren ausgesprochen. Es handelt sich dabei um die sogenannte Öffentlichkeitsbeteiligung, die im Baugesetzbuch vorgeschrieben ist. Dabei wird in Zeiten der Corona-Pandemie größtmögliche Sicherheit gewährleistet - zum Beispiel die Wahl eines ausreichend großen Veranstaltungsraumes. Die übliche Präsentation der Planung erfolgt digital. Auch hierbei ist es möglich, einen ausreichenden physischen Abstand zwischen den Beteiligten herzustellen.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung oder über die Adresse [www.aalen.de/planungsbeteiligung](http://www.aalen.de/planungsbeteiligung) (während des Zeitraums der jeweiligen Beteiligungsphase) abrufbar.

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | |Telefon: 07361 52-1392 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: [gebäudewirtschaft@aalen.de](mailto:gebäudewirtschaft@aalen.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

### Schutzhütte Aalbäume, Neubau WCAnlage – Erd- und Rohbauarbeiten mit Zisternensetzung

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de/E31578329> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: [stefan.jendrusch@subreport.de](mailto:stefan.jendrusch@subreport.de)

Alle Öffentlichen Ausschreibungen sind zu finden unter [www.aalen.de/ausschreibungen](http://www.aalen.de/ausschreibungen)

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Flurbereinigung Mögglingen (B29) Ostalbkreis

Beschluss vom 19.03.2020

Hiermit ordnet das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) die

#### sofortige Vollziehung des Änderungsbeschlusses Nr. 4 der Flurbereinigung Mögglingen (B 29)

vom 09.09.2016 mit der Einschränkung an, dass damit nur eine Besitzregelung (Besitzentzug) nach § 36 Abs. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) für den Ausbau der B 29 Essingen- Aalen zwischen Station 0+144,7 km und Station 1+300 km (1. Bauabschnitt) nach der Planfeststellung „Ausbau der B29 Essingen-Aalen“ des Regierungspräsidiums Stuttgart ermöglicht wird.

#### Begründung:

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Beschluss vom 30.12.2002 – rechtskräftig seit 17.04.2003 – den Plan für den Streckenabschnitt der B 29 zwischen Essingen und Aalen nach § 17 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung vom 19. April 1994 (BGBl. I S. 854 ff) festgestellt. Die Planfeststellung ist rechtskräftig. Damit ist nach § 19 FStrG für den Bau des Streckenabschnittes die Enteignung der hierzu benötigten Grundstücksflächen zulässig.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Schreiben vom 19.02.2016, Az. 41-3929-3/30 beantragt, das in Ausführung begriffene Flurbereinigungsverfahren Mögglingen (B29) um das Unternehmen „Ausbau der B 29 Essingen-Aalen“ zu erweitern. Dieses Unternehmen (Straßenfläche, Nebenanlagen, Ausgleichsmaßnahmen) beansprucht zusätzlich etwa 18 ha Land.

Um den für die Betroffenen entstehende Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen und um durch

zweckmäßige Zusammenlegung einen Ausgleich für die betriebswirtschaftlichen Belastungen der Landwirte zu schaffen, wurde durch Beschluss vom 07.10.2009 eine Flurbereinigung angeordnet und mit Beschluss vom 09.09.2016 geändert.

Gegen die Änderung des Flurbereinigungsbeschlusses sind mehrere Klagen beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (VGH) anhängig. Die Verfahren sind derzeit noch nicht abgeschlossen, so dass die Änderung ohne sofortige Vollziehung nicht umgesetzt werden kann.

Das Regierungspräsidium hat mit Schreiben vom 05.03.2020, Az.: 41-392-3-B29 Essingen Aalen/0, die Einweisung in die Bauflächen des Ausbaus der B29 Essingen-Aalen zwischen Station 0+144,7 km und Station 1+300 km (Bauabschnitt 1) nach § 88 Nr. 3 i.V. mit § 36 Abs. 1 FlurbG beantragt. Der Baubeginn des Ausbaus der B 29 Essingen-Aalen ist für den Herbst 2020 vorgesehen. Finanzmittel stehen zur Verfügung.

Als wichtige Ost-West-Verbindung zwischen dem Großraum Stuttgart und der A 7 hat die B 29 eine herausragende Bedeutung für den Fernverkehr. Die dem Planfeststellungsbeschluss zugrunde gelegte prognostizierte Verkehrszuwachsrate wurde durch die tatsächliche Verkehrsentwicklung bestätigt. Der LKW-Anteil hat sich um ca. 2-4 % erhöht. Die Realisierung der B 29 Essingen - Aalen ist aufgrund der Verkehrsentwicklung nach wie vor geboten.

Die sofortige Vollziehung liegt wegen der unaufschiebbaren Baumaßnahmen im Interesse der Gemeinde Essingen und der Stadt Aalen, die mit dem vierspurigen Ausbau der Bundesstraße (Ausbau der B29 Essingen-Aalen) entlastet werden.

Auch das öffentliche Interesse, insbesondere der Bürger Essingens und Aalens, an der

sofortigen Vollziehbarkeit des Änderungsbeschlusses ist auf Grund der Verkehrssituation zwischen Essingen und Aalen gegeben.

Die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses liegt im Interesse der von der Straßenbaumaßnahme betroffenen Teilnehmer und der Bundesrepublik Deutschland als Trägerin der B 29. Ohne Flurbereinigungsverfahren wären die Teilnehmer auf eine Geldentschädigung in einem Enteignungsverfahren oder bestenfalls auf verstreut liegende Ersatzflächen der Unternehmensträger angewiesen. Die Nachteile einer Einzelenteignung können durch eine Flurbereinigung abgemildert werden. In diesem Verfahren müssen auch nur jene verkaufen, die wirklich verkaufswillig sind.

Die vorbezeichneten Interessen überwiegen gegenüber den entgegenstehenden Interessen der gegen den Flurbereinigungsbeschluss Klage führenden Teilnehmer. Denn die Planfeststellung ist rechtskräftig. Andere Teilnehmer sind vom nun möglichen Besitzentzug für den Ausbau der B 29 Essingen-Aalen nicht betroffen. Insofern schafft dieser Sofortvollzug keine gegenüber der Umsetzung der Planfeststellung ohne Flurbereinigung schlechtere Rechtslage.

Vor Erlass des Sofortvollzugs wurden zudem die Erfolgsaussichten der anhängigen Klagen geprüft. Dabei hat sich keines der vorgetragenen Argumente als durchschlagend erwiesen.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung ein.

gez.  
Dieter Ziesel  
Abteilungsleiter

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART, ABTEILUNG UMWELT

### Vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung zum 3. Bewirtschaftungszyklus der europäischen Wasserrahmenrichtlinie über ein Onlineportal auf der Internetseite der Regierungspräsidien

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat das ambitionierte Ziel für die Oberflächengewässer einen guten ökologischen und chemischen Zustand zu erreichen sowie eine Verschlechterung des Zustands zu verhindern.

Im Rahmen der Aktualisierung der Bewirtschaftungspläne für den dritten Bewirtschaftungszyklus (2021 - 2027) sieht die WRRL eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit vor. Das Regierungspräsidium Stuttgart als zuständige Flussgebietsbehörde für das Bearbeitungsgebiet Neckar und Main hatte hierzu im Frühjahr 2020 regionale Veranstaltungen zur aktiven

Öffentlichkeitsbeteiligung geplant. Ziel der aktiven Öffentlichkeitsbeteiligung war es, über den aktuellen Stand der Umsetzung, der Monitoringergebnisse 2019 sowie über die Fortschreibung der Maßnahmenprogramme zu informieren. Die Veranstaltungen zur vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung mussten im Zuge der verordneten Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt werden.

Um interessierten Stellen dennoch die Möglichkeit zu geben, sich über die aktuellen Planungen zu informieren, werden über den Internetauftritt der Regierungspräsi-

den Baden-Württembergs vom **30.04.2020 bis zum 31.05.2020** die entsprechenden Informationen bereitgestellt.

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/default.aspx>

Rückmeldungen und Anregungen zu den aktuellen Planungen können über das Portal an die zuständigen Stellen übersandt werden. Sie erreichen diese Seite auch über das Beteiligungsportal auf der Homepage des Regierungspräsidiums Stuttgart.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.